

Freunde der Monacensia e. V. **Jahrbuch 2009**

Herausgegeben von Waldemar Fromm und Wolfram Göbel
unter Mitarbeit von Gabriele Förg, Kristina Kargl und
Elisabeth Tworek

Redaktion: Kristina Kargl

BILDQUELLEN:

Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln: 152; Helene Kahl: 179; Kristina Kargl: 185; Monacensia: Umschlagfoto, 85; 124, 137, 143, 156, 162, 165 f., 172; Milly Orthen: 127; Detlef Seydel: 153, 154, 160; Urheber nicht zu ermitteln: 137

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia e. V.* unter www.monacensia.net

Juni 2009

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2009 Freunde der Monacensia e. V.

Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink

Herstellung: Books on Demand GmbH, Norderstedt

Printed in Germany

ISSN 1868-4955

ISBN 978-3-86906-038-5

Veranstaltungen 2008

- Mittwoch,
16. Januar,
20.00 Uhr,
Monacensia
- Der Suhrkamp Verlag lädt zum Buchhändlerempfang
**Ein Abend mit Hans Magnus Enzensberger:
Hammerstein oder Der Eigensinn**
Hans Magnus Enzensberger berichtet über sein Buch und dessen Entstehung
LESUNG: Stefan Wilkening, Bayerisches Staatsschauspiel
VERANSTALTER: Suhrkamp Verlag und Monacensia
- Donnerstag,
28. Februar,
20.00 Uhr,
Monacensia
- Lesung
»Schön wär's, wenn's schöner wär«
Herbert Achternbusch ist heutzutage vor allem als Filmemacher und Maler bekannt. Am Anfang stand allerdings die schriftstellerische Arbeit: 1969 wurden seine ersten beiden Prosaerzählungen *Hülle* und *Das Kamel* im Suhrkamp Verlag in Frankfurt publiziert. Hier erschien 1971 auch sein erster Roman *Die Alexanderschlacht*, der mit seiner radikal subjektiven und freien Schreibweise bahnbrechend war für die Avantgarde der jungen deutschen Literatur in den 70er und 80er Jahren. Im Begleitprogramm zur Ausstellung *Das Ich ist ein wildes Tier* liest der Schauspieler Michael Tregor aus dem literarischen Werk von Herbert Achternbusch. Der Abend wird moderiert von Franz Xaver Karl, Schriftsteller, Kulturredakteur und Kurator der Ausstellung.
VERANSTALTER: Monacensia
- Samstag,
1. März,
10.00–17.00
Uhr,
Monacensia
- Führungen
Tag der Archive »München entdeckt«
22 Münchner Archive geben unter dem Motto »München entdeckt« Einblick in ihre Bestände. Die Monacensia bietet zum Tag der Archive um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr Führungen durch das Hildebrandhaus und durch das Literatur-

archiv an. Um 13.00 Uhr und um 15.00 Uhr finden Führungen durch die Ausstellung *Das Ich ist ein wildes Tier – Der Universalkünstler Herbert Achternbusch* statt.

VERANSTALTER: Monacensia und Archive in München

Dienstag,
4. März,
20.00 Uhr,
Monacensia

Historische Soirée

»Nichts ist unmöglich« – Anita Augspurg 1857–1943

Anita Augspurg, eine der radikalsten Vertreterinnen der deutschen bürgerlichen Frauenbewegung, verbrachte einen Großteil ihres Lebens in München. Hier gründete sie 1887 zusammen mit Sophia Goudstikker ein Fotostudio, das Hofatelier *Elwira*, dessen phantasievolle Jugendstilfassade Aufsehen erregte. Aufgrund ihres Engagements für die Frauenrechte entschied sie sich nach einigen erfolgreichen Jahren als Fotografin für ein Jurastudium, das sie als erste promovierte Juristin des Kaiserreichs abschloss. Die Schauspielerin Jovita Dermota liest aus Texten von und über Anita Augspurg. Friedel Schreyögg, langjährige Leiterin der Gleichstellungsstelle der LH München, hält eine Einführung.

VERANSTALTER: Monacensia und Gleichstellungsstelle für Frauen München

Sonntag,
9. März,
11.00 Uhr,
Monacensia

Lesung

»Vergeistigte Körpermenschen« – Die Manns beim Sport

Thomas Mann war sicherlich nicht das, was man sich unter einem aktiven Sportler vorstellt. In der Schule zeigte er sogar einen ausgesprochenen Widerwillen gegen die dort verordnete Leibesertüchtigung. Und doch taucht sportliche Betätigung in seinen Werken auf: So lernt Hans Castorp im *Zauberberg* Skifahren und bricht im berühmten »Schneekapitel« zu einer Tour auf. Bei Sommeraufenthalten am Meer, im Schutze eines Strandkorbs, beobachtete Thomas Mann gerne das sportliche Treiben um ihn herum, das er später, etwa im *Tod in Venedig* in Literatur verwandelte. Auch sein ältester Sohn Klaus Mann liebte das Meer und den Anblick der »Sportboys«. Ganz anders dagegen Erika Mann, die als leidenschaftliche Rennfahrerin sogar als Siegerin einer 10000-km-Fahrt hervorging und witzige Glossen rund um den Automobilsport schrieb. Der Schauspieler Stefan Wilkening, Baye-

risches Staatsschauspiel, liest Texte zum Sport aus dem Umfeld von Thomas Mann. Zu Wort kommen u. a. Thomas Mann, Erika Mann, Klaus Mann, Hermann Hesse.

MODERATION UND TEXT AUSWAHL: Dr. Elisabeth Tworek, Leiterin der Monacensia und Mitautorin des Buches *SportsGeist. Dichter in Bewegung*.

Eine Veranstaltung in der Reihe *Ich natürlich, oder?! – Deutschsprachige Literaturnobelpreisträger*. Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V.

VERANSTALTER: Monacensia und Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V.

Mittwoch,
12. März,
19.00 Uhr,
Monacensia

Krimifestival

Heidi Rehn: Mord im Englischen Garten

Im Rahmen des Krimifestivals München liest Heidi Rehn Auszüge aus *Tod im Englischen Garten*, ihrem zweiten historischen Kriminalroman um Kommissar Severin Thiel.

MODERATION: Angela Esser, Krimifestival München

VERANSTALTER: Monacensia und Krimifestival München

Mittwoch,
2. April,
19.00 Uhr,
Monacensia

Krimifestival

Historisch-bayerische Krimnacht mit Robert Hültner

Im Rahmen des Nachschlags zum Krimifestival München liest Robert Hültner aus seinem neuen Krimi *Ende der Ermittlungen* und Auszüge aus seinem noch nicht veröffentlichten fünften Inspektor-Kajetan-Roman. Robert Hültners Krimis sind zeithistorisch genau recherchiert und zeichnen sich durch präzise Milieuschilderungen und eine genaue Analyse des sozialen und politischen Klimas der 20er Jahre aus.

MODERATION: Angela Esser, Krimifestival München

VERANSTALTER: Monacensia und Krimifestival München

Donnerstag,
17. April,
18.00 Uhr,
Monacensia

Verleihung des Wilhelm Freiherr von Pechmann-Preises Preises 2008

Die Evang.-Luth. Kirche ehrt mit diesem Preis NS-Forschungsarbeiten. Verleihung des Preises durch die Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler an die Preisträger Jutta Neupert, Sigena-Gymnasium, Nürnberg, und Axel Töllner

MUSIKALISCHE GESTALTUNG: E.T.A.-Hoffmann-Trio

VERANSTALTER: Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Dienstag,
22. April,
20.00 Uhr,
Monacensia

Buchpräsentation

Adolf von Hildebrand und seine Welt

Monacensia und Allitera Verlag feiern den 50. Band der edition monacensia

Adolf von Hildebrand (1841–1921), der bedeutendste deutsche Bildhauer seiner Zeit, ist als der Erneuerer der deutschen Plastik in die Kunstgeschichte eingegangen. Sein Name wurde 1894 mit der Errichtung des Wittelsbacher Brunnens am Lenbach-Platz in München allgemein bekannt und Hildebrand selbst zu einer der herausragenden Gestalten der blühenden Prinzregentenzeit. Sein stattliches Haus am Isarhochufer, das heute die Monacensia, das Literaturarchiv der Stadt München, beherbergt, war zu seinen Lebzeiten ein Treffpunkt der guten Gesellschaft.

BEGRÜSSUNG: Dr. Elisabeth Tworek, Leiterin der Monacensia und Dr. Wolfram Göbel, Verleger des Allitera Verlags

ES SPRICHT: Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München

LESUNG: Peter Weiß, Schauspieler

MODERATION: Florian Sattler, Herausgeber des Buches »Adolf von Hildebrand und seine Welt«

VERANSTALTER: Monacensia, Allitera Verlag und Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Freitag,
25. April,
10.30 Uhr,
Monacensia

Pressekonferenz 850 Jahre München – Ausstellungen der städtischen Museen

Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers stellt die Ausstellungsprojekte der städtischen Museen zur 850-Jahr-Feier der Stadt München vor.

VERANSTALTER: Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Montag,
2. Juni,
20.00 Uhr,
Monacensia

Ausstellungseröffnung »... und dazwischen ein schöner Rausch«

Dichter und Künstler aus aller Welt in München

Die Stadt München ist seit dem frühen 19. Jahrhundert ein Anziehungspunkt für Künstler, Musiker und Schriftsteller aus aller Welt. Wie sie München und die Münchner erlebten, welche Schauplätze sie aufsuchten, was ihnen in guter oder schlechter Erinnerung blieb, all das hinterließ Spuren in ihren Werken. Die Ausstellung zeigt das Bild

von München aus der Sicht international renommierter Schriftsteller und Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts.

ERÖFFNUNG durch den Kulturreferenten Dr. Hans-Georg Küppers. Der Schauspieler Hans Jürgen Stockerl liest München-Zitate von Autoren aus aller Welt.

ZUR AUSSTELLUNG: Dr. Elisabeth Tworek, Kuratorin der Ausstellung

VERANSTALTER: Monacensia

Mit freundlicher Unterstützung der Versicherungskammer Bayern und der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V.

Dienstag,
3. Juni,
19.00 Uhr,
Monacensia

Lesung: Franz Kafka in München

Zum 125. Geburtstag von Franz Kafka

Der Schriftsteller Alfons Schweiggert liest aus seinem in der *edition monacensia* im Allitera Verlag München erschienenen Buch *Franz Kafka in München. Zwischen Leuchten und Finsternis*. Zwischen 1903 und 1916 hielt sich der Prager Schriftsteller Franz Kafka dreimal in München auf. 1903 beabsichtigte er, an der Münchner Universität zu studieren, 1911 unternahm er bei strömendem Regen mit seinem Freund Max Brod eine nächtliche Blitztour durch die Stadt und 1916 las er in der Galerie Goltz eine nach eigenen Worten »schmutzige Geschichte« vor.

VERANSTALTER: Monacensia

Mittwoch,
4. Juni,
17.00 Uhr,
Treffpunkt:
Max-Joseph-
Platz

Stadtspaziergang: Der fremde Blick

Ein Spaziergang auf den Spuren von Künstlern und Literaten aus aller Welt in München

Mit Elisabeth Tworek

Der Stadtspaziergang der besonderen Art folgt den Spuren von Literaten und Künstlern aus aller Welt. Bekannte Orte wie Salvatorplatz, Bayerischer Hof, Residenz, Café Tambosi und Liebfrauenkirche können durch den »fremden Blick« neu entdeckt werden. Wie verhielt man sich als Ausländer im 18. Jahrhundert bei der Einreise nach München? Was empfand Johann Wolfgang Goethe, als er eines Morgens die Türme des Doms bestieg? Und in welchem Kaffeehaus konnte man im ausgehenden 19. Jahrhundert skandinavische Gäste antreffen?

VERANSTALTER: Monacensia

Mittwoch,
11. Juni,
17.00 Uhr,
Treffpunkt:
Odeonsplatz

Stadtspaziergang: »... denn dort bin ich doch so innerlich daheim«

Auf den Spuren des norwegischen Dichters Henrik Ibsen in München

Mit Elisabeth Tworek

Heute erinnert nur noch eine Gedenktafel in der Maximiliansstraße und eine nach ihm benannte Straße an den großen norwegischen Dramatiker Henrik Ibsen, der zwischen 1875 und 1891 in München lebte. Damals aber war er eine stadtbekannte Erscheinung und galt als »große Münchner Sehenswürdigkeit«. Der Spaziergang folgt seinen Spuren durch die Stadt von seinem ersten Wohnsitz in der Schönfeldstraße über die Maximiliansstraße, wo er gelebt, gearbeitet und im Café Maximilian ganze Nachmittage verbracht hat, an weitere Stationen.

VERANSTALTER: Monacensia

Mittwoch,
25. Juni,
17.00 Uhr,
Treffpunkt:
Odeonsplatz

Stadtspaziergang: »Fernöstliche Einblicke«

Mit der japanischen Autorin Miki Sakamoto durch München

Miki Sakamoto, die seit drei Jahrzehnten in München lebt, lädt zu einem Stadtspaziergang der besonderen Art ein. Sie führt an Orte und Gebäude, die sie faszinierend findet und berichtet von den Erfahrungen, die sie als Neuankömmling aus Fernost in München machte und wie sie die Eigenheiten der Stadt sowie die Sitten und Gebräuche der Münchner zu verstehen lernte.

VERANSTALTER: Monacensia

Mittwoch,
9. Juli,
17.00 Uhr,
Treffpunkt:
Max-Joseph-
Platz

Stadtspaziergang: Der fremde Blick

Ein Spaziergang auf den Spuren von Künstlern und Literaten aus aller Welt in München

Mit Elisabeth Tworek

VERANSTALTER: Monacensia

Donnerstag,
10. Juli,
19.00 bis
23.00 Uhr,
Monacensia

Filme, Musik, Lesung

»Grüß Gott, die Welt!« Eine Revue zur Imagepflege Münchens

Auf einer Großleinwand im Garten des Hildebrandhauses werden Filme gezeigt, mit denen München seit 80 Jahren

in aller Welt wirbt. DJ Kalle Laar stellt den *Sound of Munich* vor, Hans Jürgen Stockerl liest aus dem Buch »... und dazwischen ein schöner Rausch«. *Dichter und Künstler aus aller Welt in München*, die Camatti Bar serviert erfrischende Getränke.

VERANSTALTER: Monacensia in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule/Offene Akademie und dem Deutschen Taschenbuch Verlag

Dienstag,
15. Juli,
20.00 Uhr,
Monacensia

radioKultur in der Monacensia

Die Erschöpfung des Exils
Ingmar Bergmans Münchner Jahre

Hörprobe und Werkstattgespräch mit den Autoren Markus Metz und Georg Seeßlen und der Redakteurin Gabriele Förg, Land und Leute

Markus Metz und Georg Seeßlen skizzieren die »Münchner Jahre« des großen schwedischen Regisseurs anhand seiner Tagebücher und Lebensberichte.

VERANSTALTER: Monacensia und Bayern 2

Mittwoch,
16. Juli,
17.00 Uhr,
Treffpunkt:
Odeonsplatz

Stadtspaziergang: »... denn dort bin ich doch so innerlich daheim«

Auf den Spuren des norwegischen Dichters
Henrik Ibsen in München.

Mit Elisabeth Tworek

VERANSTALTER: Monacensia

Freitag,
18. Juli,
19.00 bis
24.00 Uhr,
Monacensia

Sommerfest

Monacensia berauscht –
Das Sommerfest der Monacensia

Die Monacensia öffnet den Garten des Hildebrandhauses zum alljährlichen traditionellen Sommerfest. Eingeladen ist die junge Band *Rosalie & Jakob*, die mit deutschen Texten, ausgefeilten Arrangements und einem ganz eigenen Sound derzeit Münchens Musikszene erobert.

BEGRÜSSUNG: Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers

VERANSTALTER: Monacensia mit freundlicher Unterstützung der Versicherungskammer Bayern und der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V.

Mittwoch, Lesung
17. September, **Von Löwenmenschen und Wiesnbräuten**

19.00 Uhr,
Münchner
Stadtmuseum

Die Wiesn literarisch
Bei vielen Dichtern und Künstlern, die in München zu Gast waren, hat das Oktoberfest einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy musste wegen der Wiesn sein Konzert in München verschieben, der amerikanische Schriftsteller Thomas Wolfe fing schwer betrunken in einem Bierzelt sogar eine Schlägerei an und schilderte seine Erlebnisse Jahre später in seinem 1938 erschienenen Roman *Geweb und Fels*. Ödön von Horváth war ein leidenschaftlicher Wiesnbesucher und fand dort um 1930 den Stoff für sein Volksstück *Kasimir und Karoline*.

Der Schauspieler Robert Joseph Bartl, Bayerisches Staatsschauspiel, liest literarische Texte zum Oktoberfest
EINFÜHRUNG UND MODERATION: Dr. Elisabeth Tworek
Anschließend Führung durch die Ausstellung *Typisch München!* mit Dr. Thomas Weidner
VERANSTALTER: Münchner Stadtmuseum und Monacensia

Mittwoch, Lesung
24. September, **»Hier lebt man vergnügt, umlagert von intrigierenden Pfaffen«**
20.00 Uhr,
Monacensia

Heinrich Heine in München

Heinrich Heine kam im November 1827 nach München. In der aufblühenden Kunst- und Kulturstadt hoffte er, an der von Ludwig I. neu gegründeten Münchner Universität, Professor für deutsche Literatur zu werden. Hier wohnte er im Palais Rechberg in der Hackenstraße, heutzutage besser bekannt als Radspielerhaus, wo er vergeblich auf eine Berufung wartete. Über seine Münchner Erfahrungen berichtete Heine in Briefen an Freunde und Bekannte.

Der Schauspieler Stefan Hunstein liest Texte von Heinrich Heine.
MODERATION UND TEXTAUSWAHL: Klaus Briegleb, Literaturwissenschaftler in Berlin

VERANSTALTER: Monacensia mit freundlicher Unterstützung der Versicherungskammer Bayern und der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V.

Montag,
13. Oktober,
19.00 Uhr,
Monacensia

Buchpräsentation
»Wer ist wer im Leben von Thomas Mann?«
Ein Personenlexikon von Heinz J. Armbrust und Gert Heine,
Verlag Vittorio Klostermann 2008
Mehr als 400 Artikel über Zeitgenossen Thomas Manns beleuchten die Rolle, die diese Personen im Leben des Schriftstellers gespielt haben – als flüchtige Episode oder vorübergehende Bekanntschaft, in lebenslanger Freundschaft oder als Familienmitglied – unter Beachtung der Spuren, die einige von ihnen im Werk Thomas Manns hinterlassen haben, selten zu ihrem Wohlgefallen.
Über das Buch und seine Entstehung unterhalten sich der Autor Heinz J. Armbrust und Dirk Heißerer.
VERANSTALTER: Thomas-Mann-Förderkreis München in Zusammenarbeit mit der Monacensia

Samstag,
25. Oktober,
19.00 bis
24.00 Uhr,
Monacensia

Lesung und Führung
Die Lange Nacht der Münchner Museen
Die aus Japan stammende Autorin Miki Sakamoto liest aus ihrem Buch *Münchner Freiheit* und gewährt Einblick auf die fernöstliche Sichtweise auf die Weltstadt mit Herz. Vor und nach der Lesung finden Führungen durch die Ausstellung *»... und dazwischen ein schöner Rausch«* statt.
VERANSTALTER: Monacensia

Mittwoch,
29. Oktober,
19.00 Uhr,
Münchner
Stadtmuseum

Buchpräsentation
» ... und dazwischen ein schöner Rausch«
Der Sprecher und Schauspieler Hans Jürgen Stockerl liest in der Ausstellung *Typisch München!* aus dem Buch *»... und dazwischen ein schöner Rausch«. Dichter und Künstler aus aller Welt in München* von Elisabeth Tworek.
EINFÜHRUNG UND MODERATION: Dr. Elisabeth Tworek, Leiterin der Monacensia. Dr. Thomas Weidner, Kurator der Ausstellung, erläutert die entsprechenden Ausstellungsstationen.
VERANSTALTER: Münchner Stadtmuseum, Deutscher Taschenbuch Verlag und Monacensia

Montag,
3. November,
20.00 Uhr,
Gasteig/
Kleiner
Konzertsaal

Mach ma hoit a Revolution

Texte, Musik und Filmdokumente zur Revolution 1918/19 in München

Robert Hültner und Christoph Süß lesen Texte von Josef Hofmiller, Oskar Maria Graf, Annette Kolb, Klaus Mann, Ernst von Wolzogen, Lion Feuchtwanger, Ernst Toller, Erich Mühsam u. a.

MUSIK: Franz Dobler

VERANSTALTER: Offene Akademie der Münchner Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Monacensia und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Dienstag,
11. November,
19.00 Uhr,
Monacensia

Gespräch und Filmausschnitte

Hans Werner Richter und die Gruppe 47

Ein Abend zum 100. Geburtstag des Schriftstellers

Der Schriftsteller Hans Werner Richter hätte am 12. November 2008 seinen 100. Geburtstag gefeiert. Das nimmt die Monacensia, das Literaturarchiv der Stadt München, gemeinsam mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München zum Anlass, um am Vorabend des Jubiläums an diesen umtriebigen Schriftsteller, Mentor der deutschen Nachkriegsliteratur und bedeutenden Vertreter der *Gruppe 47* zu erinnern.

BEGRÜSSUNG: Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent der Landeshauptstadt München

Der Autor und Verleger Michael Krüger im Gespräch mit dem Gruppe 47-Preisträger Jürgen Becker

MODERATION: Andreas Ammer

Andreas Ammer präsentiert Ausschnitte aus seinem Film *Vom Glanz und Vergehen der Gruppe 47*.

VERANSTALTER: Monacensia in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Dienstag,
25. November,
19.00 Uhr,
Monacensia

Ausstellungseröffnung

Volkskünstlerinnen: Liesl Karlstadt, Erni Singerl, Bally Prell

Die Ausstellung zeigt das Leben und Wirken der populärsten Münchner Volkskünstlerinnen: drei höchst unterschiedliche Karrieren von drei völlig verschiedenen Frauen, die das Wesen der typisch münchenerischen Unterhaltung prägten.

ERÖFFNUNG: Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent
GRUSSWORTE: Josef Schmid, Stadtrat
ZUR AUSSTELLUNG: Andreas Koll, Kurator der Ausstellung.
MUSIK: Erwin Rehling, Schlagwerk; Michaela Dietl,
Akkordeon
Fritz Moßhammer, Alphorn
VERANSTALTER: Monacensia

Montag,
8. Dezember,
19.00 Uhr,
Monacensia

Buchpräsentation

München leuchtet für die Wissenschaft

Monacensia und Allitera Verlag präsentieren den zweiten Band zur erfolgreichen Vortrags- und BR-Sendereihe *München leuchtet für die Wissenschaft*, herausgegeben von Ulrike Leutheusser und Heinrich Nöth.

BEGRÜSSUNG: Dr. Elisabeth Tworek, Leiterin der Monacensia und Dr. Wolfram Göbel, Verleger des Allitera Verlags
ES SPRICHT: Dr. Hiltrud Häntzschel über die Historikerin und Schriftstellerin Ricarda Huch, Prof. Dr. Friedrich Ludwig Bauer über den Mathematiker Alfred Pringsheim, Prof. Dr. Karl Decker über den Biochemiker Feodor Lynen und Prof. Dr. Markus Riederer über den Botaniker Carl Friedrich Philipp von Martius. Durch den Abend führt Ulrike Leutheusser, die ehemalige Leiterin des Programmbereichs Wissenschaft-Bildung-Geschichte des Bayerischen Fernsehens.
VERANSTALTER: Monacensia und Allitera Verlag München

Dienstag,
16. Dezember,
11.00 Uhr,
Kulturhaus
Milbertshofen

»Die Welt erklären heißt die Welt verändern«

Lion Feuchtwanger zum 50. Todestag

Der Schriftsteller Lion Feuchtwanger (1884–1958) hat am 21. Dezember 2008 seinen 50. Todestag. Das städtische Lion Feuchtwanger-Gymnasium in München-Milbertshofen und die Monacensia, das Literaturarchiv der Stadt München, nehmen dies zum Anlass, um gemeinsam an den gebürtigen Münchner und jüdischen Intellektuellen zu erinnern, der ein verbannter und verbrannter, ein gefeierter und lange Jahre nahezu vergessener Autor war. Der Schauspieler Jörg Hube liest Texte von Lion Feuchtwanger. Dazu gibt es Ausschnitte aus historischen Filmen, Musik und Gespräche mit Lehrern, Schülerinnen und Schülern des Städtischen Lion Feuchtwanger Gymnasiums München.

VERANSTALTER: Städtisches Lion Feuchtwanger Gymnasium München und Monacensia-